Fragen an die politischen Parteien zum Fußverkehr in Köln

1. Sehen Sie die **Förderung des Fußverkehrs** auch als wichtiges Thema Ihrer künftigen Tätigkeit im Rat der Stadt Köln?

   Sehr wichtig: X; Wichtig: 0; Neutral: 0; Eher unwichtig: 0;
   Nicht wichtig: 0

   Wenn ja, welche Maßnahmen halten Sie hier für besonders wichtig?

Besonders wichtig sind folgende Maßnahmen:

- *Ausreichende Gehwegbreite*
- *Ausreichende Beleuchtung*
- *Rasche Ausbesserung von schadhaften Gehwegen*
- *Bordsteinabsenkungen an Straßenecken für Rollis, Rollatoren usw.*
- *Querungshilfen an viel befahrenen Straßen*
- *Stärkere Ahndung von regelwidrigem Parken von Autos auf Gehwegen*
- *Vermehrte Kontrollen und konsequente Verhängung von Ordnungsgeldern*
- *Mehr Fahrradnadeln, damit abgestellte Fahrräder nicht die Gehwege verkleinern*
- *Klare Regeln für das Abstellen von E-Rollern in festen Zonen*
- *Erstellung und Umsetzung von Fußverkehrskonzepten*
- *Fußverkehrsbeauftragte der Stadt Köln aufwerten – von der Einzelkämpferin zur Teamleiterin*
- *Kampagne zur Sensibilisierung und Rücksichtnahme für andere Verkehrsteilnehmende*
- *Eigelstein zur Fußgängerzone machen*
- *Ehrenstraße zur Fußgängerzone umbauen*
- *Automatisierte Absperrpfosten für Fußgängerzonen*
- *Sitzmöglichkeiten*

2. Wie stehen Sie zu **Tempo 30** innerhalb des gesamten Stadtgebiets?

   Sehr wichtig: 0; Wichtig: 0; Neutral: X; Eher unwichtig: 0; Nicht wichtig: 0

Tempo 30 soll in Wohngebieten eingerichtet werden. Auf großen Durchfahrtstraßen soll Tempo 50 bestehen bleiben.

3. Wie bewerten Sie die folgenden Maßnahmen zur **Sicherheit von Fußgänger*innen**?

   - Freie Kreuzungsbereiche (ohne Parken):
     Sehr wichtig: X; Wichtig: 0; Neutral: 0; Weniger wichtig: 0; Nicht wichtig: 0

   - Ausreichende Zebrastreifen/Kriterienkatalog für die Einrichtung von Zebrastreifen:
     Sehr wichtig: 0; Wichtig: X; Neutral: 0; Weniger wichtig: 0; Nicht wichtig: 0

   - Konfliktfreie Ampelschaltung:
     Sehr wichtig: 0; Wichtig: 0; Neutral: X; Weniger wichtig: 0; Nicht wichtig: 0

     Konfliktfreie Ampelschaltungen sollen dort umgesetzt werden, wo der Kfz- und Radverkehr noch flüssig bleibt. So ist beispielsweise an der Inneren Kanalstraße in Höhe des Fernsehturms keine konfliktfreie Ampelschaltung möglich.

   - Keine Radwege/-spuren auf Bürgersteigen
     Sehr wichtig: X; Wichtig: 0; Neutral: 0; Weniger wichtig: 0; Nicht wichtig: 0

fuss e.V.

4. Was wollen Sie zur Gewährleistung von **Barrierefreiheit** in Köln tun?

   - Wie bewerten Sie die Absenkung von Bordsteinen im Kreuzungsbereich? Sehr wichtig: X; Wichtig: 0; Neutral: 0; Weniger wichtig: 0; Nicht wichtig: 0

   - Wie wollen Sie funktionsfähige Zugänge zu Straßenbahn- und U-Bahn-Haltestellen sicherstellen?

     Defekte Aufzüge und Rolltreppen müssen schneller repariert werden. Alte Aufzüge und Rolltreppen, für die keine Ersatzteile mehr lieferbar sind, müssen schneller gegen neue ausgetauscht werden. An großen Umstiegsstationen müssen zwei Aufzüge gebaut werden, damit immer einer funktionsfähig bleibt. Wenn ein Aufzug modernisiert wird, muss bereits an der Haltestelle davor per Ansage und Displayanzeige darauf hingewiesen werden.

   - Wie wollen Sie gewährleisten, dass die beschlossenen Mindestgehwegbreiten von 2 Meter (Masterplan Parken) eingehalten werden?

     In Neubaugebieten sollte eine Gehwegbreite von 2,50 Meter umgesetzt werden. Im Bestand muss jeweils eine angemessene Abwägung zwischen den örtlichen Gegebenheiten und Ansprüchen einzelner Nutzungsgruppen getroffen werden. Dabei müssen im Sinne der gegenseitigen Rücksichtnahme Fußgängerinnen und Fußgänger zu ihrem Recht kommen.

   - Wie wollen Sie die sichere und barrierefreie Wegeführung bei Baustellen sicherstellen?

     Das zuständige Amt muss die Betreiber der Baustellen auf die Anforderungen an die Wegeführung hinweisen, vor allem aber nach der Einrichtung einer Baustelle auch die Umsetzung kontrollieren. Wenn der Fußverkehr zur anderen Straßenseite geführt werden muss, müssen dafür Überwege eingerichtet werden.

5. Wie stehen Sie zu einem lückenlosen und attraktiven **Fußwegenetz**? (z.B. Kiel https://www.kiel.de/de/umwelt_verkehr/verkehrswege/fusswegeachsen_und_kinderwege/index.php)

Ein lückenloses und attraktives Fußwegenetz muss eine Selbstverständlichkeit sein. Die FDP setzt sich in den verschiedenen Bau- und Sanierungsgebieten immer dafür ein, Durchgangswege zu schaffen. In den äußeren Stadtbereichen müssen neue Wege zwischen den Stadtteilen geplant werden.